Objekt:	Goldgulden des Kölner Erzbischofs Friedrich von Saarwerden
Museum:	Landesmuseum Württemberg Schillerplatz 6 70173 Stuttgart 0711 89 535 111 digital@landesmuseum-stuttgart.de
Sammlung:	Münzkabinett, Kunst- und Kulturgeschichtliche Sammlungen
Inventarnummer:	MK Marbach 576

Beschreibung

Diese Münze wurde in Riel geprägt, einer im Norden Kölns gelegenen Burg. Auf der Vorderseite ist Petrus, der Patron des Erzbistums und des Doms, in einem gotischen Gehäuse dargestellt. Darunter findet sich der Doppeladlerschild der Familie des Erzbischofs. Auf der Rückseite ist im Sechspass ein gespaltener Schild mit den Wappen der Erzbistümer Köln und Trier dargestellt, die 1374 einen Münzvertrag geschlossen hatten.
[Matthias Ohm]

Grunddaten

Material/Technik:	Gold
Maße:	Dm. 18 mm, G 3,51 g

Ereignisse

Hergestellt	wann	1377
	wer	
	wo	Köln-Riehl
Gefunden	wann	1986
	wer	
	wo	Marbach am Neckar
Beauftragt	wann	
	wer	Friedrich III. von Saarwerden (1348-1414)

	wo	
Wurde abgebildet (Akteur)	wann	
	wer	Petrus (Apostel)
	wo	
[Zeitbezug]	wann	14. Jahrhundert
	wer	
	wo	
[Zeitbezug]	wann	500-1500
	wer	
	wo	
[Person-Körperschaft-Bezug]	wann	
	wer	Erzbistum Köln
	wo	
[Person-Körperschaft-Bezug]	wann	
	wer	Bistum Trier
	wo	

Schlagworte

- Gulden
- Münze
- Zahlungsmittel

Literatur

- Felke, Günter (1989): Die Goldprägungen der rheinischen Kurfürsten, 1346-1478. Mainz - Trier - Köln - Pfalz. Köln, S. 92, Nr. 445